

Ü 40 Kreismeister 2014 / 2015

TuS Oldau/Ovelgönne „erzittert“ sich die Ü40-Kreismeisterschaft

Multi-Staffelleiter Rene Fiebig und Achim Prübe (KSpA-Vorsitzender) sahen auf der sehr gepflegten Altenceller Sportplatzanlage ein immer spannendes, packendes und sehr intensives Allliga-Match im Entscheidungsspiel der beiden Staffelsieger um die Ü40-Kreismeisterschaftehren der Saison 2014/15. Auf absoluter Augenhöhe und sportlich fair trafen der bislang unbezwungene Favorit TuS Oldau/Ovelgönne auf die nie locker lassende SG Ahsbeck/Hohne. Referee Yavus Dag hatte mit den Akteuren voll zu tun. Nach 30 Sekunden hatte TuS seine erste Torchance, die noch auf der Linie weggekratzt wurde. Es folgte ein herber Rückschlag für die SG. Offensivantreiber Dirk Metzger verletzte sich ohne Fremdeinwirkung (8.) schwer und musste passen. Ahsbeck gelang dennoch der Führungstreffer (22.) durch Richard Harnisch, nach klugen Querpass mit Flachschuss. Postwendend glich Oldau zum 1:1 (24.) durch Christian Wolf aus Kurzdistanz aus. Nach dem Seitenwechsel häufte sich die Chancenvielfalt, doch die Chancenverwertung beiderseits war miserabel. Ab der 44. Minute wurde die Partie noch hektischer, in der sich beide Torsteher als die Besten ihrer Teams mehrfach auszeichneten. Unter den gut einhundert Augenpaaren, Sekunden vor dem Schlusspfeiff mit der drohenden Verlängerung, fiel die Entscheidung. Der 49-jährige Zilhad Sivac, alleine inmitten von fünf Ahsbeckern, hat den Außenquerpass aus sieben Metern zum 2:1-Sieg (60.) ganz humorlos rein gehämmert.



Die beiden KSpA-Abgeordneten konnten somit zeitig die Siegerehrung durchführen, bei der die Ahsbecker SG mit feinstem Fair-Play-Verhalten und mit großem Applaus tollen Beifall klatschten. Die glücklichen Gewinner-Typen (Hintere Reihe von links): Betreuer Thomas Busse, Stefan Wallenhorst, Sven Kramer, Stefan Müller, Klaus-Peter Fröhlich, Dirk Baumgart, Andree Pohl, Jens Baumgart sowie vorne kniend: Christian Wolf, Ingo Pappenburg, Zilhad Sivac (Captain), Stefan Büscher, Damir Sivac, Thomas Weich und Dirk Kille. Es fehlen Malte Roxin, Thomas Fröhlich und Mark Prüfer.